

- Seite
- der City of Westminster, am 27. Jan. 1835 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III. 100
- XXIV. Beschreibung eines Apparates zur Beleuchtung mit Harzgas, welchen Hr. H. B. Chaussenot in der Baumwollspinnerei der H. H. Titot, Chastellur und Comp. in Haguenau errichtete. Mit Abbildungen auf Tab. III. 102
- XXV. Ueber Vitriol- und Alaunbereitung, insbesondere über heiße Auslaugung der verwitterten oder gerösteten Urstoffe; von J. G. Gentele, technischem Chemiker in Michelsen an Hall. Mit Abbildungen auf Tab. II. 115
- Zustand einiger Vitriol- und Alaunwerke. S. 115. Einige besondere Verfahrensarten bei Bereitung des Vitriols und Alauns; Behandlung der verschiedenen Urstoffe zur Gewinnung von vitriol- und alaunhaltigen Laugen und Versiedung derselben. 115. Röstung kohlenstoffreicher Erze. 116. Verwittern kohlenstoffarmer Urstoffe. 117. Auslaugung der verwitterten oder gerösteten Urstoffe. 118. Versiedung der Laugen. 120. Ueber heiße Ablaugung der gerösteten Erze. 123.
- XXVI. Neue Anleitung zur Chlorometrie; von Hrn. Gay-Lussac. Mit Abbildungen auf Tab. II. 128
- Bereitung einer Normalflüssigkeit, welche ihr gleiches Volum Chlor (bei 0° Temp. und 0,760 Meter Druck gemessen) enthält. S. 132. Bereitung der Normalauflösung von arseniger Säure. 135. Prüfung des Chlorkalks. 139. Einige Anwendungen. 140. Wie man die Chlorometergrade in Volum- und Gewichtstheile von Chlor umsetzen kann. 142. Bestimmung der Stärke des Chlorkalks, indem man die Arsenikauflösung in das Chlorür gießt. 142. Anwendung des Cyaniseisenkaliums (Blutlaugensalzes) als chlorometrisches Reagens, anstatt arseniger Säure. 143. Anwendung des salpetersauren Quecksilberoxyduls als chlorometrisches Reagens. 144. Bemerkungen über die drei beschriebenen chlorometrischen Methoden. 145. Prüfung des künstlichen Braunsteins. 146. Wichtige Bemerkung über die anzuwendende Salzsäure. 150.

XXVII. M i s s z e l l e n.

Verzeichniß der vom 28. Jan. bis 26. Febr. 1836 in England ertheilten Patente. S. 151. Preisaufgabe der Sociéte Linnéenne in Lyon. 152. Brown's metallene Leuchtthürme. 153. Conbert's Taucherapparat. 153. Anzahl der Dampfmaschinen in New-York. 153. Morris's neue Dampfmaschine. 153. March's neues Eisenbahnsystem. 154. Ertrag der Liverpool-Manchester-Eisenbahn. 154. Wirkungen der Lufterstütterungen. 154. Dr. Castle's Thermometer-Scala. 154. Jordan's Luftpumpe. 155. Loam's Hubzähler. 155. Ueber die Schießgewehrfabrication in Birmingham. 155. Thom. Daphyn's Percussionschloß. 156. Harvey Holmes's Kreissäge. 156. Außerordentliche Leistungen zweier englischer Holzsäger. 156. Gillard's Typen von Thon und Stuk. 156. Cooper's Kautschukbekleidung für Schiffe und Hausdächer. 157. Sheridan's Anwendung des Feuersteins zur Seifenbereitung, wodurch beinahe die Hälfte des Talges erspart werden kann. 157. Ueber das Färben der Zeuge und Strümpfe au Chiné. 158. Burn's und Walter's Maschine für Wurstmacher. 159. Ueber den Salpetergehalt von einigem Runkelrübenzucker, durch Dünger hervorgebracht. 159. Arsenikgewinnung in England und englische Sorglosigkeit dabei. 160. Gaunt's geruchlose Abtritte. 160.

D r i t t e s H e f t.

- Seite
- XXVIII. Verbesserungen an den Dampfswagen und Dampfesseln, worauf sich John Rawe d. j., von Albany Street, Grafschaft Middlesex, und John Boase, ebendaher, am 19. Julius 1830 ein Patent ertheilen ließen. 161